



# Pressemitteilung

Bonn, 29. November 2018

## Bundesnetzagentur warnt vor gefährlichen Weihnachtsgeschenken

**Präsident Homann: „Viele gefährliche Produkte kommen aus Fernost“**

Die Bundesnetzagentur warnt in der Weihnachtszeit vor Produkten, die Funkstörungen verursachen oder die Gesundheit der Menschen gefährden, weil sie nicht den europäischen Sicherheitsnormen entsprechen. Viele dieser Produkte kommen aus Fernost und werden über das Internet vertrieben.

*„Über den Online-Handel gelangen viele unsichere Produkte auf den deutschen Markt. Auch beim Weihnachtseinkauf lohnt es sich zwei Mal hinzusehen, wenn Ihnen sehr billige Produkte angeboten werden“,* erklärt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. Er ergänzt: *„Unsere Marktüberwachung ist ein Beitrag zum Verbraucherschutz, der auch vorbeugend wirkt.“*

Die Bundesnetzagentur führt regelmäßig auch anonyme Testkäufe durch, um Produkte zu prüfen oder geht Verbraucherbeschwerden nach. Folgende Produkte hat die Behörde aus dem Verkehr gezogen:

### **Alarmanlage mit mangelhaften Funkkomponenten**

Die Funk-Alarmanlage wurde unter anderem ohne CE-Kennzeichnung online angeboten. Minderwertige Funkkomponenten können Störungen von Smart Home Anwendungen zur Folge haben oder Fehlalarme durch gestörte Verbindungen zwischen Alarmanlage und Sensoren auslösen.

### **Handy mit falschem Netzadapter**

Das Handy wurde mit einem falschen Netzadapter und ohne deutsche Bedienungsanleitung geliefert. Ladegeräte, die nicht den europäischen Sicherheitsstandards entsprechen, können in Brand geraten oder zu einem Stromschlag führen.

### **Miniatur Drohne ohne Schutzvorrichtung**

Die günstige Miniatur Drohne, die per Handy App gesteuert wird, wird ohne CE-Kennzeichnung und deutsche Betriebsanleitung verkauft. Die Drohne kann aufgrund der fehlenden Schutzvorrichtungen, wie beispielsweise eine Rotorabdeckung, eine Gefahr für Kinder sein und zu gefährlichen Schnittverletzungen führen.

Bundesnetzagentur  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](http://bundesnetzagentur.de)  
[twitter.com/bnetza](https://twitter.com/bnetza)

### **Pressekontakt:**

Fiete Wulff  
Leiter Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921  
[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)



Bonn, 29. November 2018

### **Tablet PC erhitzt sich beim Laden**

Das Tablet wurde unter anderem ohne CE-Kennzeichnung geliefert. Nach mehrfacher Benutzung hat sich das Gerät beim Laden immer stärker erhitzt. Schutzmechanismen, die dies verhindern, wurden eingespart. Wenn der Akku zu brennen anfängt oder explodiert, lässt sich der Brand mit Wasser nicht löschen und es besteht die Gefahr eines Wohnungsbrandes. Von außen lassen sich solche fehlenden Schutzvorrichtungen nicht erkennen.

Bilder zu einzelnen Produkten finden Sie unter folgendem Link:  
[www.bundesnetzagentur.de/20181129](http://www.bundesnetzagentur.de/20181129).

Weitere Informationen zur Marktüberwachung der Bundesnetzagentur finden Sie hier: [www.bundesnetzagentur.de/marktueberwachung](http://www.bundesnetzagentur.de/marktueberwachung)

### **Online-Bestellungen: Tipps für Verbraucher**

- Wenn Sie Produkte online einkaufen, sollten Sie nur bei seriösen und bekannten Quellen bestellen. Informieren Sie sich vorher über den Anbieter, beispielsweise bei der Verbraucherzentrale.
- Der Preis sollte im Vergleich zu Mitbewerbern plausibel sein.
- Wenn Sie unsicher sind, stellen Sie dem Verkäufer Fragen zum Produkt, seriöse Verkäufer beantworten Fragen schnell und gerne.
- Bei Technikprodukten sollten Sie beim Anschluss an das 230 Volt Netz auf einen korrekten deutschen Steckertyp achten.

---

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.